

FÖ(R)DERALISMUS

Worin besteht der Föderalismus in Österreich? Ist er im Lichte der Entwicklungen seit der Festlegung der Kompetenzverteilung in der Bundesverfassung noch zeitgemäß? Besteht der Föderalismus Österreichs aus mehr als einem gewachsenen, komplizierten finanziellen Geflecht aus Förderungen, Zuschüssen und anderen Transfers?

Die Jahrestagung des IFIP 2015 befasst sich aus verfassungsrechtlicher, ökonomischer und politikwissenschaftlicher Sicht mit neuen Zugängen zum Föderalismus, der mehr ist als eine bloße Verteilung von Aufgaben auf Gebietskörperschaften: Es geht um Qualität, Effizienz und Gerechtigkeit der öffentlichen Aufgabenerfüllung, um Demokratie und Transparenz, und letztendlich auch um eine zukunftsfähige Entwicklung Österreichs innerhalb der Europäischen Union. In den Beiträgen werden vor allem Aspekte betrachtet, die aus regionaler und lokaler Perspektive von großem Interesse sind: Finanzierung der Daseinsvorsorge, interkommunaler und interregionaler Wettbewerb, Finanzausgleich, Vereinheitlichung von Standards beispielsweise im Naturschutz und in den Bauordnungen als Gegenpole zur Zersplitterung von Kompetenzen.

VERANSTALTER

Fachbereich Finanzwissenschaft und Infrastrukturpolitik (IFIP)
im Department für Raumplanung
Technische Universität Wien

VERANSTALTUNGSTAG UND TAGUNGORT

Donnerstag, 7. Mai 2015, ab 13:00 Uhr
Ort: Prechtlsaal, Technische Universität Wien
Karlsplatz 13, 1040 Wien
Hauptgebäude, Stiege 1, Erdgeschoß

KONTAKT UND INFORMATIONEN

Univ.-Prof. Dr. Michael Getzner
Fachbereich Finanzwissenschaft und Infrastrukturpolitik
Department für Raumplanung, Technische Universität Wien
Resselgasse 5/2/2, 1040 Wien
Tel. +43-1-58801 280320
michael.getzner@tuwien.ac.at, www.ifip.tuwien.ac.at

ANMELDUNG

Um Anmeldung per E-Mail bis 30. April 2015 wird gebeten:
ifip@tuwien.ac.at, Tel. +43-1-58801 280321

IFIP-Jahrestagung 2015

Föderalismus [R]evolutionäre Perspektiven für Österreich?

Donnerstag, 7. Mai 2015
Technische Universität Wien
Prechtlsaal

Verleihung des
Egon-Matzner-Preises
für Sozioökonomie 2015

13:00 bis 16:30 Uhr

- 13:00 Begrüßung
Univ.-Prof. Dr. Michael GETZNER
- 13:15 Univ.-Prof. Dr. Heinrich NEISSER
Universität Innsbruck
„Föderalismus und Reform“
Kommentar:
Univ.-Prof. Dr. Michael GETZNER
- 14:15 Hon.-Prof. Dr. Helfried BAUER
„Ökonomische Perspektiven: Neuer Föderalismus gesucht!“
Kommentar:
N.N.
- 15:15 bis 15:30 Pause
- 15:30 Univ.-Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Karin HILTGARTNER
Fachbereich Rechtswissenschaften, TU Wien
„Öffentliche Aufgabenerfüllung und Reformbedarf
aus verfassungs- und verfahrensrechtlicher Sicht“
Kommentar:
N.N.

16:30 bis open end

- 16:30 Dr. Anton MATZINGER
Sektion II/3 (Budget/Finanzverfassung und Finanzausgleich),
Bundesministerium für Finanzen (BMF), Wien
„Österreichs Fiskalföderalismus und
der Finanzausgleich“
Kommentar:
Ass.-Prof. Dr. Johann BRÖTHALER
IFIP, Technische Universität Wien
- 17:30 Pause und Getränke
- 17:45 Vorstellung und Preisverleihung
Egon-Matzner-Preis für Sozioökonomie 2015
Dr.ⁱⁿ Gabriele MATZNER-HOLZER
A.o. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang BLAAS
- Präsentation der prämierten Arbeit
N.N. (Preisträger/in)
- Anschließend
Getränke und Buffet
Informeller Ausklang mit Open End

Egon-Matzner-Preis für Sozioökonomie 2015

Im Jahr 2015 wird der Egon-Matzner-Preis für Sozioökonomie zum vierten Mal vergeben. Mit dem Preis werden junge Wissenschaftler/innen ausgezeichnet, die in den Bereichen Sozioökonomie, heterodoxe Ökonomik, evolutionäre Ökonomik, institutionelle Ökonomik, Finanzwissenschaft und fiskalischer Föderalismus, sowie Infrastrukturökonomie und -politik forschen.

Im Besonderen werden Arbeiten ausgezeichnet, die praktische und empirische Probleme in den genannten Bereichen auf Basis einer starken theoretischen Fundierung behandeln, Grenzen von Denkschulen und Paradigmen überschreiten und/oder interdisziplinäre Perspektiven aufzeigen.

PreisträgerInnen aus den Vorjahren
2014

Dr. Simon Sturn (University of Massachusetts at Amherst)
„Are corporatist labour markets different? Labour market regimes and unemployment in OECD countries“

2013

Prof. Dr. Leonhard Dobusch (FU Berlin) &
Dr. Jakob Kapeller (Universität Linz)
„Heterodox United vs. Mainstream City? Sketching a Framework for Interested Pluralism in Economics“

Dr. Alexander Lenger (Universität Freiburg)
„Gerechtigkeitsvorstellungen, Ordnungspolitik und Inklusion“
Praniti Maini, M.Sc. (American India Foundation)
„Building Social Capital through Microfinance“

2012

Dr. Wolfgang Fellner (WU Wien)
„Über den Wert der Zeit: Zeitznutzung und endogene Präferenzen in einem Modell für KonsumentInnen-Verhalten“